

Herwegh, Georg: XIII (1841)

- 1 Ich thue Jedermänniglich zu wissen,
- 2 Daß ich den finstern Unmut sehr bereue
- 3 Und mich von Herzen meines Lebens freue,
- 4 Daß ich erlöst von allen Kümmernissen.

- 5 Mein liebes Fischchen hat nun angebissen
- 6 Und schwört mir über alle Maßen Treue,
- 7 Es herzt und herzt und herzt mich stets aufs Neue,
- 8 Und drückt mich schmeichelnd in die Sophakissen.

- 9 Ich lad' Euch, meine Freunde, sämmtlich ein,
- 10 Mir eine frohe Stunde 'mal zu schenken;
- 11 Doch laßt mir dann die tolle Frage sein:

- 12 Wann wir uns wohl zu ehlichen gedenken?
- 13 So lange noch der ganze Himmel mein,
- 14 Will ich mich nicht auf Haus und Hof beschränken.

(Textopus: XIII. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/7486>)